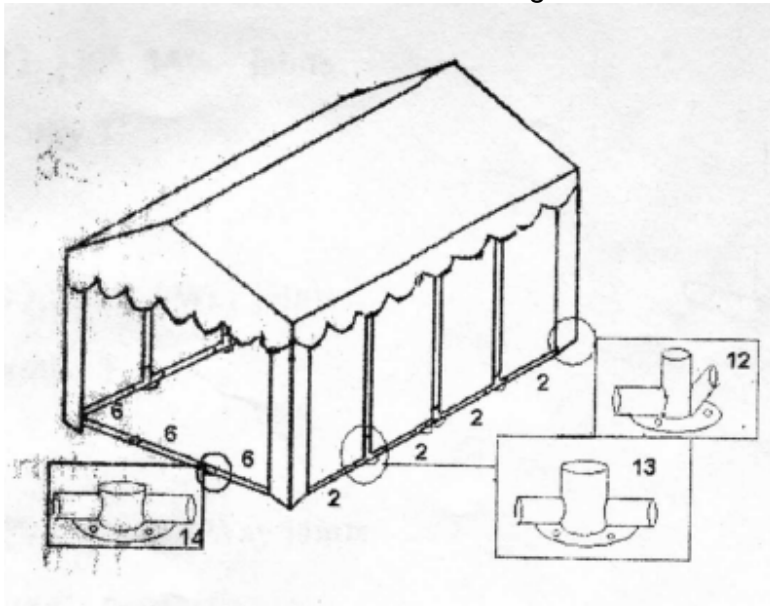


## Aufbauanleitung Zelt

Grundsätzlich: Die Schrauben nur leicht anziehen so dass die Stangen nicht herausrutschen können. Nicht mit aller Kraft anziehen. Die Stangen ganz bis zum Anschlag in die Verbindungsstücke und Winkel schieben. Ein Winkelstück ist überzählig.

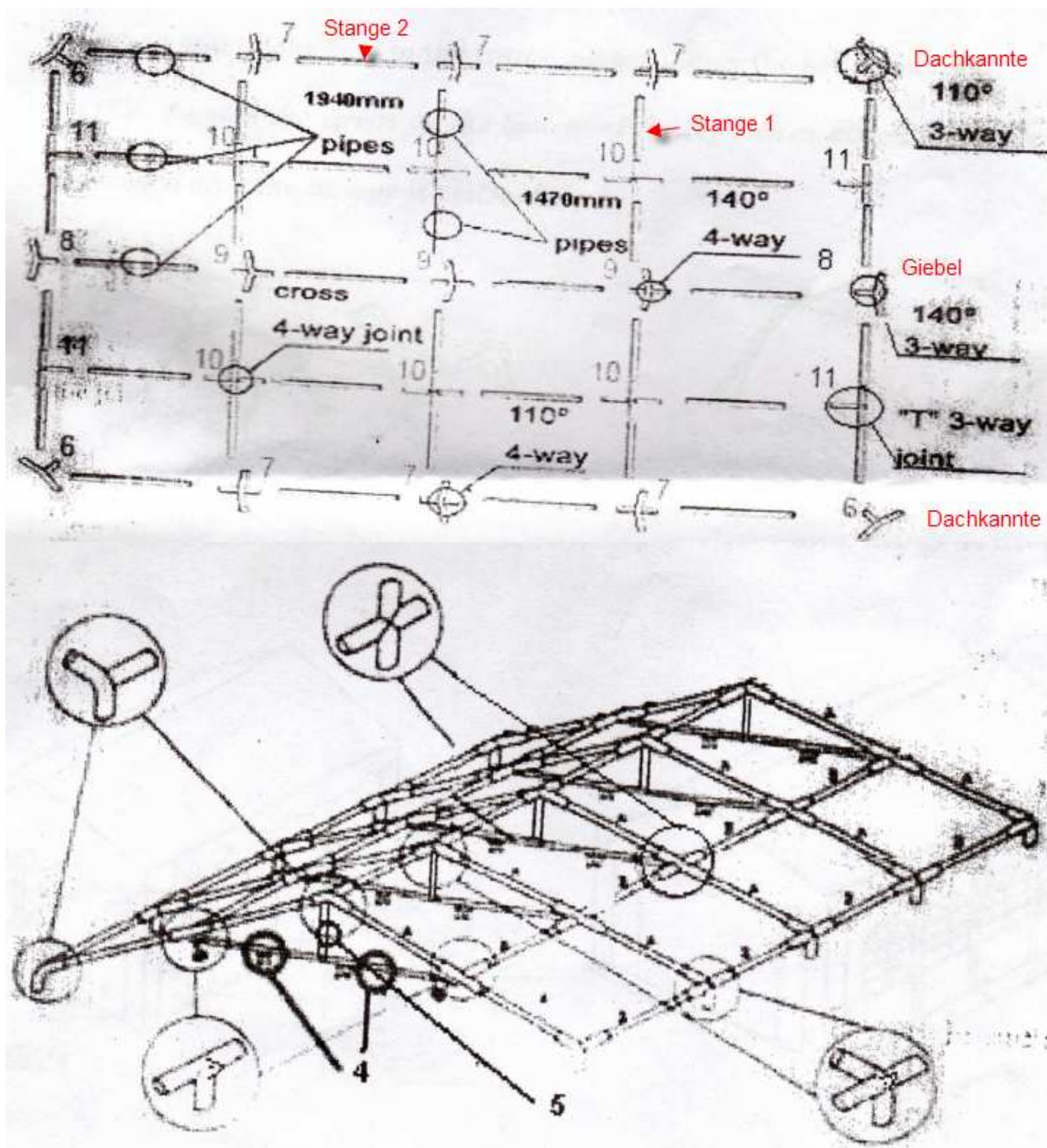
### 1. Bodenrahmen aufbauen

Der Bodenrahmen besteht an den beiden Stirnseiten aus 3 x Stange Nr. 6 welche mit den flachen Verbindungsstücken Nr. 14 verbunden werden. Die Längsseiten bestehen aus 4 x Stange Nr. 2 welche mit den erhöhten Verbindungsstücken Nr. 13 verbunden werden. In den Ecken die Stirnseiten mit den Längsseiten mittels Eckstücke Nr. 12 verbinden.



### 2. Dachkonstruktion aufbauen

Die Dachkonstruktion setzt sich wie unten dargestellt zusammen: Längs zum Zelt werden jeweils die Stangen Nr. 2 benötigt und Quer zum Zelt die Stangen Nr. 1. Bei den Winkeln Nr. 6 und 7 handelt es sich um die Winkel welche unten keine Lasche haben. Bei den Verbindern Nr. 10 und 11 handelt es sich um die flachen Kreuz-/ bzw. Dreierstücke mit einer Lasche unten. **ACHTUNG:** Die Lasche muss in Querrichtung zum Zelt stehen. Bei den Winkelstücken Nr. 8 und 9 handelt es sich um die Winkel mit Lasche unterhalb. **ACHTUNG:** Die Lasche muss wiederum in Querrichtung zum Zelt zeigen.



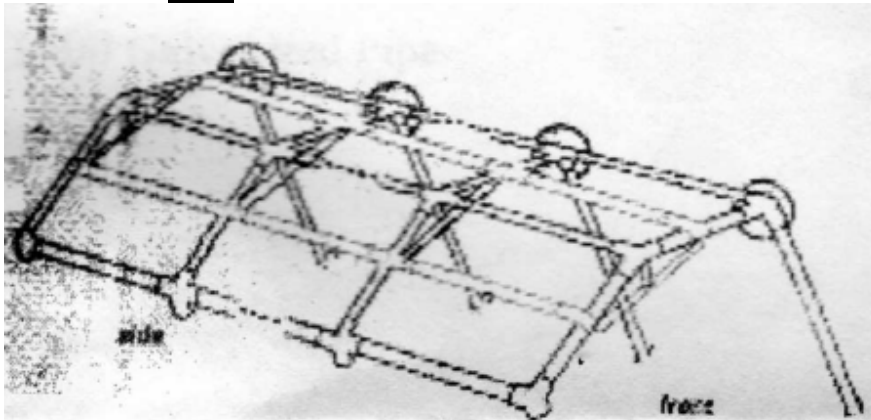
### 3. Dachverstrebung anbringen

Die Dachverstrungen bestehen jeweils aus 2 x Stange Nr. 4 und 1 x Stange Nr. 5. Die Stange Nr. 5 wird am Giebelwinkel an der Lasche senkrecht nach unten montiert. An den Kreuzstücken wird jeweils eine Stange Nr. 4 gegen den Giebel zeigend an der Lasche

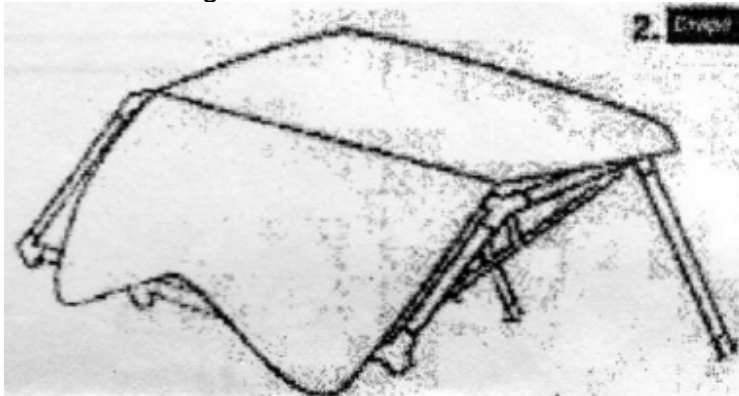
montiert. Dort wo alle Stangen zusammentreffen werden diese mit einer Schraube durch alle Stangen befestigt. Sollten die Löcher der Stangen nicht aufeinander passen, das Zelt am besten am Giebel leicht anheben.

#### 4. Dachplane aufziehen

Zuerst die Dachkonstruktion einseitig anheben. Als Beine dienen die Stangen Nr. 3. ACHTUNG: Die Löcher in der Stange müssen unten und auf der Aussenseite sein. Die Beine noch nicht in die Füße des Bodenrahmens stellen.

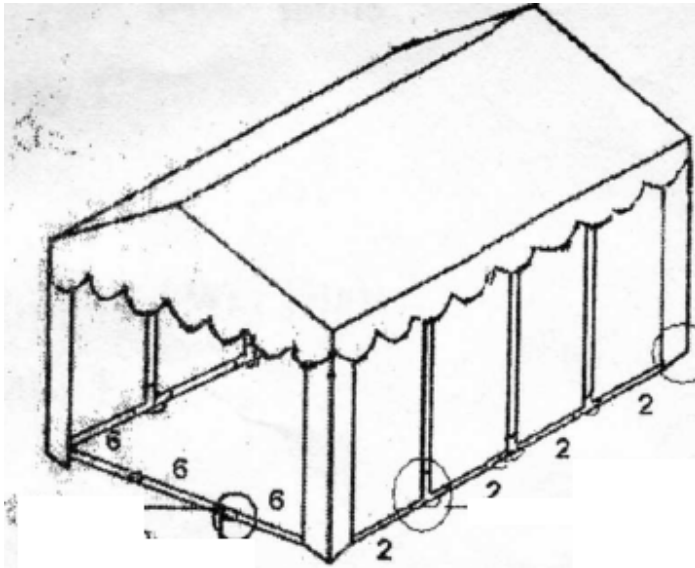


Anschließend die Dachplane aufziehen. Beachten, dass alle Ecken richtig sitzen. Und die Beinabdeckungen auf der Aussenseite sind.



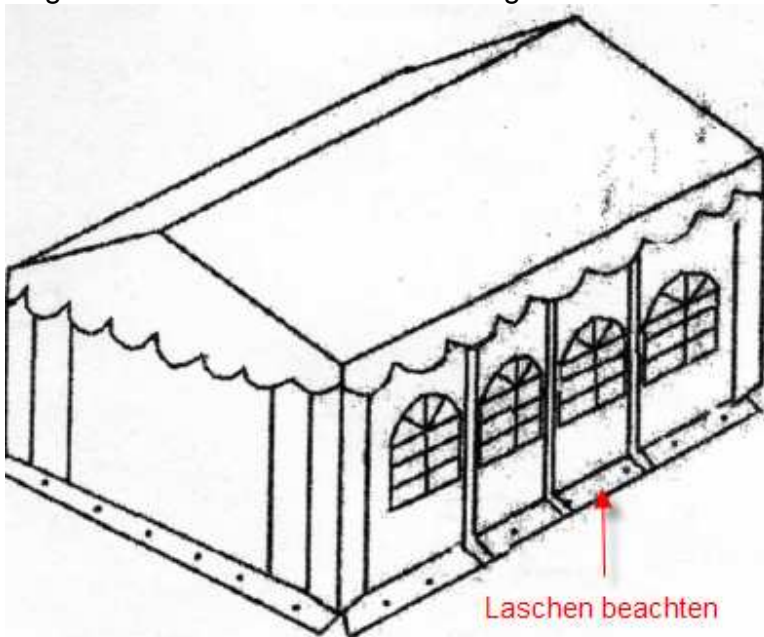
#### 5. Zelt aufrichten

Das Zelt nun auch auf der zweiten Seite anheben. Die Beine Nr. 3 anbringen und die Beine in die Füße des Bodenrahmens stellen.



## 6. Stirn- und Seitenwände Anbringen

Nun können die Stirn- und Seitenwände angebracht werden. Bei allen Wänden ist zu beachten dass die Laschen sich unten nach aussen zeigend befinden. Dadurch läuft bei Regen das Wasser nach aussen weg.



Die Stirnwände werden an der Oberkante mit den kurzen Gummizügen befestigt. Die Gummizüge durch die Öse an der Seitenwand und von aussen durch Öse am Dach ziehen und anschliessend die Schlaufe über den Knopf ziehen. Bei den Beinen und unten werden die Stirnwände analog der Seitenwände befestigt. Zum befestigen der Seitenwände werden die langen Gummizüge benötigt. Diese werden oben wie folgt befestigt. Gummizug durch die Öse der Seitenwand ziehen, über die Stange der Dachkante führen, durch die Öse der Dachplane ziehen und die Schlaufe wieder über den Knopf ziehen. Seitlich wird der Gummizug ebenfalls durch die Öse der ersten Seitenwand gezogen, auf der Aussenseite um die Stange geführt, von aussen durch die Seitenwand des nächsten Elementes gezogen

und die Schlaufe wieder über den Knopf gezogen. Bei der untersten Öse kann auch noch die Stützenabdeckung einbezogen werden. An der Unterkante den Gummizug durch die Öse der Seitenwand ziehen. Um die Stange des Bodenrahmens führen und die Schlaufe wieder über den Knopf ziehen. Optional können die Laschen mit Heringen nach aussen gespannt werden. Dies empfiehlt sich bei Dauerregen. Gummizüge sind in grösserer Anzahl als benötigt vorhanden.

## 7. Sicherung des Zelt

Damit das Zelt gegen Wind geschützt ist, muss dieses unbedingt mit Heringen oder den Wasserbehältern gesichert werden. Zur Befestigung können die Spanngurte, mit welchen die Stangen zusammengezurrt waren, verwendet werden. In den Ecken ist jeweils eine Öse in der Dachplane vorhanden. Dort das Ende des Spanngurtes durchführen, um die Stange der Dachkante und wieder nach aussen durch die Öse der Dachplane führen. Je nach Untergrund den Spanngurt zu einem Hering (weicher Untergrund) oder Wasserbehälter (vollständig mit Wasser gefüllt) (Asphalt) führen. Jeden Fuss des Bodenrahmens mit einem Hering befestigen oder mit einem Wasserbehälter, welcher mit dem Bein verbunden ist, beschweren.

**Sicherheitshinweis:** Das Zelt muss mindestens an jeder Ecke abgespannt und alle Füsse befestigt werden. Ist das Zelt unbeaufsichtigt oder bei stärkerem Wind müssen alle Seitenwände vollständig geschlossen sein. Bei Sturm (über 75 km/h Windgeschwindigkeit) ist das Zelt unverzüglich abzubauen. Das Zelt darf bei Lufttemperaturen unter 2 Grad nicht auf- oder abgebaut werden, da ansonsten die Blachen brechen können. Im und in unmittelbarer Nähe des Zelteltes darf kein offenes Feuer gemacht werden. Durch Funkenflug können Löcher im Zelt entstehen. Im weiteren gelten die gesetzlichen Vorschriften.

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise haftet der Mieter für alle entstandenen Schäden inkl. Folgeschäden.